



Rundbrief Nr. 1 – 2025

Von Thomas Hirl - Unternehmerisches Handeln von Jugendlichen fördern

Ein Personaleinsatz von Comundo

Der harte Arbeitsalltag im handwerklichen Fertigungssektor in Lusaka



In den staubigen Siedlungen von Lusaka in Sambia kämpfen junge Unternehmer wie die Baela Jugendgruppe die von Comundo unterstützt wird gegen überwältigenden Widrigkeiten, um sich im sambischen handwerklichen Fertigungssektor eine Existenz aufzubauen. Diese Bilder erzählen eine Geschichte, die in vielen Entwicklungsländern Widerhall findet: den Kampf kleingewerblicher Produzenten die zwischen veralteten Produktionsmethoden, unzureichender Sicherheitsmaßnahmen und dem unerbittlichen Wettbewerb mit in- und ausländischen Herstellern gefangen sind. Allen Widrigkeiten zum Trotz wird der tägliche Kampf weitergeführt, denn Aufgeben ist auch keine Lösung. Denn es gibt keine staatliche Sozialsysteme, die betroffene und bedürftige Menschen auffängt und unterstützt. Die Fotografien offenbaren die harte Realität des Produktionsalltags bei der Baela Jugendgruppe. Zwei junge Männer arbeiten zusammen, um Aluminium zu schmelzen und dann das geschmolzene heißen Aluminium in eine Gussform zu giessen und so einen Kochtopf zu fertigen. in Entwicklungsländern aus.

Kontaktadresse - thomas.hirl@comundo.org

Comundo entsendet Fachleute nach Kenia, Namibia, Sambia, Nicaragua, Kolumbien, Bolivien und Peru.

Ihre Spende ermöglicht diese Einsätze. Angaben zu Spendenmöglichkeiten finden Sie auf der letzten Seite.





Rundbrief Nr. 1 – 2025

Von Thomas Hirl - Unternehmerisches Handeln von Jugendlichen fördern
Ein Personaleinsatz von Comundo



Die Aluminium Produkte der Baela Jugendgruppe...



Im Jahr 2025 waren wir im George Stadtteil in Lusaka

Workshops im Entrepreneurship-Bereich sind besonders wirksam, weil sie praktisches, anwendbares Wissen durch interaktive Übungen, Fallstudien und Gruppendiskussionen vermitteln, statt nur theoretische Konzepte zu präsentieren. Durch den direkten Austausch mit Unternehmern, Mentoren und anderen Teilnehmern entstehen nicht nur wertvolle Netzwerke, sondern auch ein geschützter Raum zum Experimentieren, in dem Fehler als Lernchancen betrachtet werden können.

Nelson Mandela sagte einst: "Bildung ist der große Motor der persönlichen Entwicklung. Durch Bildung kann die Tochter eines Bauern Ärztin werden, der Sohn eines Minenarbeiters Leiter der Mine werden, ein Kind von Landarbeitern Präsident einer großen Nation werden."



DER EHEMALIGE PRAESIDENT VON SUED AFRIKA

Sambias Bildungsherausforderungen: Sambia steht vor ähnlichen Herausforderungen wie das Südafrika zu Mandelas Zeiten. Viele Kinder, besonders in ländlichen Gebieten, haben begrenzten Zugang zu qualitativ hochwertiger Bildung. Es gibt Probleme mit Infrastruktur, Lehrermangel und hohen Abbrecherquoten, besonders bei Mädchen.



Rundbrief Nr. 1 – 2025

Von Thomas Hirl - Unternehmerisches Handeln von Jugendlichen fördern
Ein Personaleinsatz von Comundo

Die verschiedenen Entrepreneurship-Trainings richten sich an junge Menschen und Jugendgruppen in semi-peri-urbanen Gebieten von der Hauptstadt Lusaka, Sambia, wo wirtschaftliche Chancen oft begrenzt sind, aber großes Potenzial vorhanden ist. Ziel dieser Interventionen ist es, unternehmerisches Denken, praktische Geschäftsfähigkeiten und Selbstvertrauen zu stärken, damit Jugendliche eigene Einkommensmöglichkeiten entwickeln können. Neben Grundlagen wie Geschäftsplanung, Finanzkompetenz und Marketing geht es auch um Problemlösung, Teamarbeit und nachhaltiges Wirtschaften. Diese Arbeit wird von Thomas Hirl zusammen mit seinen Kollegen der sambischen Nicht-Regierungsorganisation ZGF (Zambian Governance Foundation) durchgeführt. Dabei nehmen Gruppenspiele eine wichtige Rolle ein, denn hier kann Praxiswissen in einem sicheren Umfeld erprobt werden. Workshops schaffen zusätzlich geschützte Lernräume, in denen Jugendliche praxisnah Fähigkeiten wie Geschäftsplanung, einfache Buchhaltung oder Kundinnenkommunikation erprobieren können.



Hier sieht Ihr junge Unternehmer*innen im Gespräch

In den Compounds von Lusaka, Sambia, haben sich Mentoring-Ansätze und praxisorientierte Workshops als besonders wirksam erwiesen, um junge Menschen beim Aufbau unternehmerischer Perspektiven zu unterstützen. Viele Jugendliche verfügen über Motivation und Ideen, jedoch fehlen oft Vorbilder, Netzwerke und konkretes Anwendungswissen.

Hallo Welt:

Junge Menschen in Sambia verfügen nicht über die Art von Bildung, Ausbildung und effektiver Berufsberatung, die den Bedürfnissen der Industrie entsprechen würde. Aufgrund mangelnder Arbeitsplätze sind viele junge Menschen oft gezwungen, ein eigenes Unternehmen zu gründen. Die vielversprechendsten Bereiche für Beschäftigung sind:

1. Landwirtschaft & Nahrungsmittelindustrie:

80 Prozent der Bevölkerung sind in der Landwirtschaft beschäftigt.

Die Nahrungsmittelindustrie erscheint aufgrund des großen landwirtschaftlichen Potenzials besonders erfolgversprechend

2. Bergbau:

Weitere 14 Prozent arbeiten im Bergbau. Der Kupferbergbau bleibt ein Hauptwirtschaftszweig.

3. Erneuerbare Energien:

Die Regierung investiert in Solarenergie, um die Abhängigkeit von Wasserkraft zu reduzieren. Der Anteil erneuerbarer Energien ohne Wasserkraft soll bis 2030 auf mindestens 30 Prozent erhöht werden.

4. Pharmazeutische Industrie:

Die Regierung hat 2022 die Zambia Pharmaceuticals Manufacturing Initiative ins Leben gerufen und möchte ein "Pharma Hub" im südlichen Afrika werden



Rundbrief Nr. 1 – 2025

Von Thomas Hirl - Unternehmerisches Handeln von Jugendlichen fördern
Ein Personaleinsatz von Comundo

Umfrage Rundbriefformat

Liebe Netzwerkgruppenmitglieder

Dies ist eine kleine Umfrage zum Rundbriefformat. Da wir gerne die persönlichen Präferenzen in unserer Kommunikation berücksichtigen würden, würden wir uns über eine kurze Rückmeldung sehr freuen.

Zur Umfrage: [hier klicken](#)

Herzlichen Dank für die Teilnahme!

Eure Netzwerkgruppenkoordination

Spenden: Mit dem beiliegenden Einzahlungsschein werden Spenden von Comundo direkt an die Kosten meines Einsatzes angerechnet. Falls du einen anderen Einzahlungsschein verwendest, bitte Zahlungszweck "NWG Vorname Name" angeben. Dafür gibt es eine persönliche Dankeskarte von mir! (Comundo ist zu 26% vom DEZA finanziert, der Rest wird durch Privatspenden gedeckt. Die strengen Kriterien der ZEWO werden erfüllt).

Spenden: Comundo und ihre Fachleute setzen sich mit Leidenschaft für eine nachhaltige und gerechte Welt ein, dank grosszügiger Spenden.

Als hundertprozentig spendenfinanzierte Organisation sind wir auf Menschen wie Sie angewiesen, um positive Veränderungen voranzutreiben. Ihre Spenden ermöglichen weltweite Projekte, die die Lebensbedingungen vieler Menschen nachhaltig verbessern, sei es durch Bildungsförderung, Gesundheitsprojekte oder nachhaltige Entwicklung.

Gemeinsam gestalten wir eine Zukunft, in der jeder Mensch die Chance auf ein erfülltes Leben hat. **Bitte bedenken Sie:** Ihre Spende macht einen Unterschied. Jeder Beitrag zählt und trägt dazu bei, gemeinsam eine Welt zu formen, in der Solidarität und soziale Gerechtigkeit im Mittelpunkt stehen.



Comundo arbeitet zusammen mit Menschen vor Ort



Gutgelaunt auf dem Weg zur Arbeit...

4 | www.comundo.org



Die Dreamers Jugendgruppe produziert Musikvideos
Gemeinsam für eine gerechtere Welt



Rundbrief Nr. 1 – 2025

Von Thomas Hirl - Unternehmerisches Handeln von Jugendlichen fördern
Ein Personaleinsatz von Comundo

Gemeinsam für eine gerechtere Welt

Comundo ist die grösste Schweizer Organisation in der Personellen Entwicklungszusammenarbeit (PEZA). Derzeit sind fast hundert Fachleute in sieben Ländern des Globalen Südens im Einsatz. Sie arbeiten täglich eng mit Kolleg*innen unserer lokalen Partnerorganisationen zusammen und suchen nach innovativen, nachhaltigen Lösungen, um Ungerechtigkeiten und Ungleichheiten zu bekämpfen. Wir setzen drei Hauptinstrumente ein: die Personelle Entwicklungszusammenarbeit, die Finanzierung von Projekten und die Förderung von Netzwerken.

Bei Comundo sind wir davon überzeugt, dass jeder von uns die Verantwortung mitträgt, gegen Ungerechtigkeiten und Ungleichheiten vorzugehen. Sich gemeinsam mit uns zu engagieren, ist eine konkrete Möglichkeit, einen Beitrag zu leisten. Gemeinsam können wir nachhaltige Veränderungen für eine gerechtere Welt bewirken.

Unsere Mission ist die Vernetzung, den Austausch und die Zusammenarbeit zwischen Menschen und Organisationen verschiedener Kontinente, Kulturen und Religionen zu fördern. Unsere Vision wird von der Überzeugung geleitet, dass eine Welt möglich ist, in der alle Menschen in Würde und Frieden zusammenleben. Auf diese Weise tragen wir zur Erreichung der Ziele der Agenda 2030 bei.

Comundo
im RomeroHaus
Kreuzbuchstrasse 44
CH-6006 Luzern
Telefon: +41 58 854 12 13
spenden@comundo.org
www.comundo.org



**Ihre Spende
in guten Händen.**

Ihre Spende ist wichtig!

Die Kürzungen in der Internationalen Entwicklungszusammenarbeit sind eine Realität, sowohl auf Schweizer als auch auf internationaler Ebene. Deshalb bitten wir alle Menschen, die an eine gerechtere Welt glauben, uns weiterhin zu unterstützen: Nur so ist unsere Arbeit möglich. Herzlichen Dank!

Spendenkonto

PC 60-394-4
IBAN CH53 0900 0000 6000 0394 4

Spenden aus Deutschland / Österreich
Postbank Stuttgart
IBAN DE14 6001 0070 0011 5877 00

Scannen Sie diesen Code und besuchen Sie meinen Einsatz online!

